

1929/J XXI.GP
Eingelangt am: 20.2.2001

ANFRAGE

der Abgeordneten Muttonen und GenossInnen
an den Bundesminister für Land - und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
betreffend Freiheit der Berufsausübung für Frauen in der Spanischen Hofreitschule

Die Überlegung, künftig auch Frauen als Bereiterinnen in der Spanischen Hofreitschule zuzulassen, hat zu heftigen Emotionen vor allem in der männlichen Belegschaft geführt. Unter dem Deckmantel der „Erhaltung jahrhundertealter Traditionen“ wird der Einsatz weiblicher Wesen sowohl bei der ‚tierischen Belegschaft‘ als auch bei den Bereitern striktest abgelehnt. Seitens der Verantwortlichen politischen Entscheidungsträger gibt es noch immer keine klare Aussage zur Frage der Fraueneinstellung in der Spanischen Hofreitschule.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Land - und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft nachstehende

Anfrage:

1. Wie ist Ihre Position zur Einstellung von Frauen als Bereiterinnen in der Spanischen Hofreitschule?
2. Entspricht die personelle Realität in der Wiener Hofreitschule Ihrer Meinung nach dem Gleichheitsgrundsatz?
3. Wie bewerten Sie die aktuelle Situation unter dem Aspekt des Bundes - Gleichbehandlungsgesetzes?
4. Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, um den Zugang von Frauen in die Spanische Hofreitschule als Bereiterinnen zu gewährleisten?